



Deutsch-amerikanische Wirtschaftsbeziehungen Ein Ausblick in turbulente(n) Zeiten

mit

Bernhard Mattes, Präsident der AmCham Germany

19. September 2017 19.30 – 21.30 Uhr

Radisson Blu Hotel Köln | Messe Kreisel 3 | 50679 Köln

Die Wahl von Donald Trump zum Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika hat auch in der deutschen Wirtschaft zu viel Unsicherheit und Besorgnis geführt. Er scheint die USA aus der global verflochtenen Weltwirtschaft heraus in ein protektionistisches Wirtschaftsmodell hinein manövrieren zu wollen.

Die USA sind der wichtigste Handelspartner Deutschlands. Knapp zehn Prozent der Exporte gehen Jahr für Jahr dorthin. 3500 deutsche Unternehmen sind mit Tochtergesellschaften in den USA vertreten, beschäftigen dort fast 700.000 Menschen. Deutschland ist der drittgrößte ausländische Arbeitgeber in den USA.

Der US-Präsident will Importe aus dem Ausland beschränken. Doch viele US-Unternehmen hängen von Einfuhren ab, dazu gehören insbesondere Maschinen aus deutscher Produktion. Auch die von US-Präsident Donald Trump geplante Steuerreform stößt in der deutschen Wirtschaft auf Skepsis. Mit seiner Ankündigung, aus dem Pariser Klimaschutzabkommen auszusteigen, hat er die von ihm ohnehin ausgehende Unsicherheit für die US- und die Weltwirtschaft zuletzt nochmals verschärft.

Droht uns ein Handels- und Wirtschaftskrieg mit Amerika? Geht es auch ohne Amerika? Kann Amerika auch ohne uns? Wie sollen sich deutsche und amerikanische Unternehmen verhalten? Was kann die Politik tun? Diese und viele andere Fragen wollen wir mit Bernhard Mattes, dem Präsidenten der Amerikanischen Handelskammer in Deutschland (AmCham Germany) besprechen. Diskutieren sie mit, Sie sind herzlich eingeladen!

Deutsch-amerikanische Wirtschaftsbeziehungen Ein Ausblick in turbulente(n) Zeiten

Programm 19. September 2017 19.30 – 21.30 Uhr

> Begrüßung und Moderation

Christoph Dänzer-Vanotti, Sprecher des Mangerkreises der FES in NRW

> Vortrag

Bernhard Mattes, Präsident der AmCham Germany

> Diskussion

> Ausklang

Wir bitten um verbindliche Anmeldung an Sylvia.Rutkowski@fes.de. Bitte geben Sie uns auch bei kurzfristigen Änderungen Ihrer Zu- oder Absage unbedingt Bescheid.

Veranstaltungsort: Radisson Blu Hotel Köln, Messe Kreisel 3, 50679 Köln
Organisation: Sylvia Rutkowski, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro NRW, Tel.: 0228 / 883 – 7212,
Fax: 0228 / 883 – 9208, Sylvia.Rutkowski@fes.de

Der Managerkreis der Friedrich-Ebert-Stiftung ist ein Forum für den Meinungs austausch zwischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik.
Er will dazu beitragen, den Dialog zu vertiefen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung wenden Sie sich bitte vorab an uns. Reisekosten sind von den Teilnehmer_innen selbst zu tragen.
Wir bitten um Verständnis, dass wir am Veranstaltungstag nur Personen einlassen können, die sich vorher angemeldet haben.

